



TIERSCHUTZ AKTIV

Das Magazin des Vorarlberger Tierschutzheimes

„Kreuzbandriss“
Bitte helft uns!
Wir sammeln Geld für Israel Operation!



„ISRA!“

Wenn ein großer Hund ganz kleine Schritte machen muss

Tier Tipps
Tierische
Geschenke?

Vbg. Wildtierhilfe
Wildtierstation in
Startlöchern

Happy End
Kira findet nach 7
Jahren ein Zuhause

Tierische Weihnachten? Lieber nicht!

Ein Hund, eine Katze oder Kleintier vom Christkind kann schnell zur bösen Überraschung werden, wenn man grundlegende Regeln nicht beachtet. Ein Tier ist eben keine Puppe, die man nach ein paar Wochen einfach in die Ecke stellen kann. Ein Tier kostet Zeit, Geld und viel Geduld.



SEEBERGER

diese Anzeige wurde gesponsert von

SEBIS

BREGENZ
DORNBIRN

Bewusst ausgesetzt? Hirtenhund „Django“ wurde im Juli am Gebhardsberg in Bregenz gefunden!

Seine Größe und Rasseigenschaften gestalten eine Vermittlung sehr schwierig, wodurch er womöglich das Tierschutzheim länger nicht mehr verlassen wird.

Wir würden uns riesig über Patenschaften oder Spenden für Django freuen.

**Unser Spendenkonto bei
der Vorarlberger
Volksbank**

IBAN: AT07 4571 0001 0102 8008

BIC: VOVBAT2B

DANKE FÜR DEINE SPENDE!

ZUHAUSE GESUCHT!

**Interessenten für
Django bitte melden
unter:**

**info@vlbg-tierschutzheim.at
oder 05572 29648**





„tierisch guata“

INHALT



03

VALENTIN`S KOLUMNE

Kälte, Schnee und gute Laune

Kreuzbandriss

Sorgekind Isra schlägt sich tapfer

04

07

Gefiederte Freunde

Jeden Sommer unzählige Fundvögel

Kira im Glück

Nach 7 Jahren endlich Zuhause

08

11

Zuhause gesucht

Ein Daheim für immer gesucht

Post von Ehemaligen

Schützlinge melden sich zurück

12

14

Aus der Reihe...

Erste offizielle Wildtierstation in Vorarlberg in den Startlöchern - Obfrau Feurstein erklärt



Liebt ihr das auch so sehr?

Diese ruhige Zeit nun? Wenn alles ein wenig zurückgefahren wird?

Wenn die frühe Dunkelheit und die Glanzlichter die Alltagshektik so wunderbar dämpfen?

Ich find das schön! Den bunten Blättern hinterherspringen und bald dann hoffentlich dem Schneetreiben zusehen dürfen. Der Wind kitzelt um die Nase und alles riecht nun so intensiv! Ich könnt ewig alles erschnüffeln. Geht leider nicht immer – „wir kommen ja nicht vom Fleck“ heißt es dann bei den herbstlichen Spazierunden. Gut, Bewegung ist schon wichtig, die Kekszeit ist ja schon ein wenig gefährlich für die schlanke Linie. Draußen sein bei Wind und Wetter, dem Regen und Schnee trotzen, die Jahreszeiten spüren und dann heimkehren, einkuscheln und dem Flackern des Feuers zugucken. Ich könnte die Zeit dann grad anhalten.

Und wenn ich Glück habe, duftet es tatsächlich auch so lieblich nach Keksen. Ich bekomme natürlich meine eigenen Hundekexse. Gut, ich geb es zu, den einen oder anderen Keks meiner Menschen klau ich mir dann schon auch. In der Weihnachtsbäckerei lässt es sich ja auch so wunderbar aushalten.

Ich wünsche Euch besondere letzte Wochen, Zeit zum Runterkommen, viel Schnee zum Rumtoben & einen feinen Jahresausklang!

Euer Valentin

Impressum:

Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH | Martinsruh 5, 6850 Dornbirn | Tel: 05572 / 29648
FN 458662 d, LG Feldkirch | marketing@vlbg-tierschutzheim.at | www.vlbg-tierschutzheim.at |
Redaktion, Satz und Gestaltung: Marco Milohnic, Marion Gögele

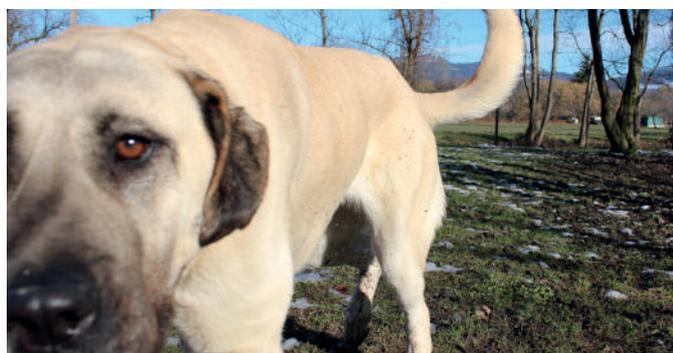




„Kreuzbandriss“

Wenn ein großer Hund plötzlich ganz kleine Schritte machen muss.

Im Gehege genießen Isra und Wilhelm ihre Freiheit. "Willi" wie er liebevoll von den Tierpflegern genannt wird, kam vor ein paar Monaten als Fundhund ins Vorarlberger Tierschutzheim. Gefunden im Bregenzerwald, konnte der misstrauische Rüde mit Hilfe des Vereins "Hundesuche Rheintal" per Spezialfalle gesichert werden. Aber auch die Herdenschutzhündin Isra (siehe Bilder)



Trotz ihrer Größe war die Hündin von Anfang an sehr ängstlich allem gegenüber.

wurde im Wald Richtung Eichenberg-Lochau gefunden. Die Polizei wurde alarmiert, war gleich vor Ort und sicherte die nahe gelegene Straße. Völlig unsicher aber dennoch schutzsuchend, ließ sich die Riesenhündin nach kurzer Zeit überzeugen

und nahm schließlich Leckerlies aus der Hand des Polizisten. Augenblicke später traf ein Mitarbeiter der Vorarlberger Heimtierrettung - das ist die Tierrettung des Vorarlberger Tierschutzheimes - ein.



Mit Leckerlies lässt sich Isra manchmal überzeugen, dass nicht alles Unbekannte gefährlich ist.

Isra, die zum dem Zeitpunkt schon zirka 60kg wog, konnte sofort mit Hilfe der Polizisten sicher im Auto des Heimtierrettungsfahrers untergebracht werden. Die Tierrettungsfahrer arbeiten hauptsächlich ehrenamtlich und versuchen 24 Stunden 7 Tage die Woche Heimtieren in Vorarlberg in Not-situationen zu helfen.

Im Tierschutzheim angekommen, wurde die ängstliche Hündin zuerst mit Wasser versorgt und anschließend vorsichtig untersucht. Isra hatte eine Verletzung an den Ohren. Es sah so aus als wäre sie an einem Zaun hängengeblieben. War sie ausgerissen? Irgendjemand müsste diese auffällige, riesige Hündin doch vermissen oder Hinweise zu ihrer Herkunft haben. Fehlanzeige! Bis heute (fast 2 Jahre später) hat sich niemand wegen Isra gemeldet und wir gehen mittlerweile davon aus,



Auf dem Wasserlaufband macht Isra eine gute Figur. Trotz ihrer ängstlichen Art arbeitet sie eifrig mit.

dass sich jemand bewusst dieses unschuldigen Wesens entledigt hat.

Isra und Willi sind gute Freunde geworden. Herumtollen, Sonnenbaden und auf Schnüffeltour gehen verbindet die beiden. Eines Nachmittags nach ausgiebigem Spielen mit Willi kam Isra auf drei Beinen herbeigehumpelt. Vielleicht hatte sie sich beim Spiel versprungen. Nach dem Besuch beim Tierarzt war die Diagnose jedoch klar: Kreuzbandriss! Jetzt musste es schnell gehen, denn schließlich sollte Isra von ihren Schmerzen befreit werden. Es folgte eine Operation.

Alles verlief gut und von nun an benötigte die tapfere Hündin viel Ruhe und mindestens vier Wochen Schonzeit. Das war nicht nur für die Tierpfleger, sondern auch für die sonst so bewegungsfreudige Hündin eine große Herausforderung. Mehrmals am Tag wurde Isra von ihren Tierpflegern im gesicherten Auslauf an kurzer Leine geführt um ihr Geschäft zu verrichten. Die tierische Patientin durfte auf keinen Fall große Schritte machen und schon gar keine schnellen Bewegungen. Größte Vorsicht war geboten. Die Operation

wäre sonst umsonst gewesen.

Heute, fünf Wochen nach der Operation beginnt die Physiotherapie per Wasserlaufband. Isra schlägt sich tapfer und macht wider Erwarten sehr gut mit.



Isra liebt ihre Tierpfleger. Von Kraul- und Streicheleinheiten kann sie nicht genug bekommen.

Mittlerweile darf sie mit ihren Pflegern wieder kleine, vorsichtige Spazierstunden von wenigen Minuten machen. Dies geschieht natürlich alles in vorheriger Absprache mit den Tierärzten, die uns stets beim Genesungsplan anleiten. Alles mit dem Ziel, dass es Isra bald besser geht und sie wieder auf vier Beinen durchs Leben gehen kann. Und



Autos, Traktoren und unbekanntes Gelände verunsichern die liebenswerte Hündin heute noch.

auch Willi freut sich wieder auf seine Spielgefährtin.

Übrigens, sobald Isra wieder ganz fit ist, sucht sie natürlich, wie alle unserer Schützlinge, ein richtiges Zuhause!

Mehr Infos auf:
www.vlbg-tierschutzheim.at

//Wichtige Tipps

vom Tierheim-Team

■ Hund ■ Katze ■ Kleintier & Co.



Und trotzdem landen jedes Jahr wieder nach den Feiertagen einige Tiere im Vorarlberger Tierschutzheim. Muss das denn wirklich sein?

Für die Beschenkten mag die Freude über den Familienzuwachs unterm Baum groß sein, der Welpen aber reagiert möglicherweise verstört auf die ungewohnte Atmosphäre des Heiligen Abends. Eine fremde Umgebung mit aufgeregten Kindern, Weihnachtsmusik und ungewohnten Gerüchen sind nicht gerade ideale Voraussetzungen, um einen Welpen behutsam auf sein neues Daheim einzustimmen. Besser sollte ein Tier möglichst ohne Weihnachtsrummel in die Familie eingeführt werden. Also lieber ein paar Tage warten und den vierbeinigen

Familienzuwachs erst nach den Feiertagen ins Haus holen. Dann ist es wunderschön, eine Katze zu betreuen, diese wachsen und gedeihen zu sehen, mit ihr zu spielen und zu schmusen. Und aus einem Hund entwickelt sich schnell ein treuer und gelehriger Begleiter von Jung und Alt und wird schon bald ein Familienmitglied sein.

Im Vorfeld sollte man sich aber auf jeden Fall im Kreise der Familie beraten und sich umfassend darüber informieren, was das Leben mit einem Tier bedeutet. Es muss gepflegt, erzogen und medizinisch versorgt werden. Das kostet Zeit, Geld und viel Geduld. Auch sollte man sich bewusst machen, dass

Tiere unterm Weihnachtsbaum?

ein Tier viele Jahre fester Bestandteil der Familie sein wird. So können zum Beispiel Kaninchen durchschnittlich acht Jahre alt werden. Gerade wenn sich für Kinder der Herzenswunsch Hund oder Katze erfüllen soll, müssen Eltern wissen: Die Kinder werden erwachsen und verlassen das Haus, Hund und Katze aber bleiben. Bitte deshalb sehr gut überlegen, ob diese Verantwortung ein Tierleben lang getragen werden kann und möchte.

Kinder sind häufig überfordert sich eigenverantwortlich um den vierbeinigen Freund zu kümmern. Die Erwachsenen müssen stets hilfreich zur Seite stehen. Dies gilt fürs regelmäßige Gassi gehen, für die tägliche Pflege und fürs Füttern sowie für die Erziehung, aber auch für die regelmäßige medizinische Versorgung. Hunde und Katzen sollten nämlich ihr Leben lang regelmäßig einem Tierarzt vorgestellt werden. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern können Kinder auf spielerische Weise lernen, nach und nach immer mehr Verantwortung für das Tier zu übernehmen.

Wie ist das eigentlich wenn ein Vogel über die Regenbogenbrücke geht? Fliegt er dann?



Ein offenes Fenster, Unachtsamkeit oder Gleichgültigkeit. Auch dieses Jahr wurden wieder sehr viele Ziervögel in Vorarlberg gefunden und im Tierschutzheim abgegeben. Für einige kam leider jede Rettung zu spät.

Eigentlich wollte man nur schnell lüften, war nur eine Sekunde unaufmerksam und schon ist es passiert. Der Vogel folgte seinem Instinkt, raus in die Freiheit. Doch Wellensittiche und Co. haben in der Natur sehr schlechte Chancen alleine zu überleben. Falls das Tier es schafft

zu entweichen, sollte man schnell handeln. Denn von Menschen gehaltene Vögel haben nicht gelernt, sich alleine zu versorgen. Am schlimmsten ist es zu meinen, dass der Vogel schon wieder von alleine nach Hause findet. Auch diesen Sommer haben uns wieder zahl-

reiche gefiederte Notfälle erreicht. Meistens waren es völlig entkräftete Wellensittiche, die fast verhungert wären. Manche von ihnen machten gerade noch ihren letzten Atemzug, andere wiederum starben, weil sie zu lange ohne Nahrung auskommen mussten.

Es ist einfach traurig und ärgerlich zugleich, zu sehen, wie leichtfertig die Vogelhaltung betrachtet wird. So ganz nach dem Motto: „Dann hol ich mir halt einen neuen Vogel!“

99% der Fundvögel, die im Tierschutzheim aufgenommen werden - vor allem Wellensittiche, Kanarienvögel, und Nymphensittiche - werden weder vom Besitzer abgeholt noch fragt überhaupt einmal jemand danach.

Tipps & Rat vom Tierschutzheim-Team Besuch uns auf



Chippen & registrieren



Happy End für Kira

Nach sieben Jahren im Tierschutzheim



Sieben Jahre war das Vorarlberger Tierschutzheim Kiras Zuhause. Endlich durfte die Hündin ausziehen. Ihr neues Herrchen und Frauchen erzählen wie die erste Zeit mit dem "Langzeitsitzer" war.

„Anfangs war die Kleine natürlich sehr aufgeregt. Die ersten zwei Tage hat sie neugierig das gesamte Haus und die Umgebung abgeschnuppert. Ihre erste Aufregung hat sich dann aber schnell gelegt und sie ist vollstens aufgeblüht. Kira fühlt sich wohl. Sie hatte mehrere Plätze

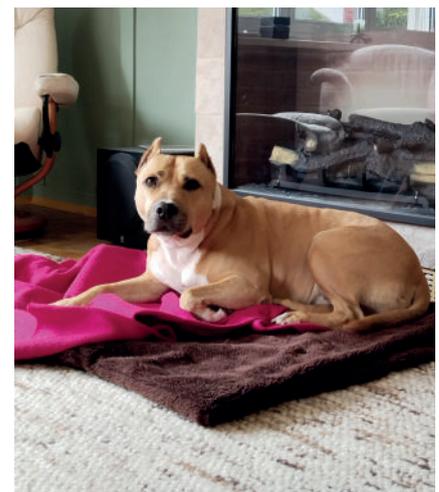


im Haus als möglichen Favoriten ausgelotet, indem sie verschiedene Liegepositionen getestet hat. Mittlerweile sind es 2 Plätze. 1 Platz im Büro und für den Abend ein Platz im Wohnzimmer vor dem Kamin. Das Balkonfenster im Esszimmer ist ihr Lieblingsspot, wo sie den Garten beobachten kann. Mit der Hoffnung auf eine Katzensicht, kann sie sich lange dort beschäftigen. Zudem sind dort die besten Sonnenstrahlen, denn das tägliche Sonnen ist ihr auch wichtig. Wenn nicht dort, dann bei der Terrassentür hinter dem Sofa im Wohnzimmer.

Lustige Momente gibt es, wenn sie im Dämmerlicht einen Maulwurfshügel als Igel wahrnimmt, darauf zurast um dann enttäuscht festzustellen, dass es nur ein Erdhaufen ist, oder Grasbüschel. Das Spielen im hohen Gras mit dem Stockfangen lässt sie sehr jung erscheinen, da sie da sehr agil und energiegeladener ist. Anschließend sind wir dann immer beide total aus der Puste. Natürlich ist es immer wieder amüsant, wenn sie nach einer

Streicheleinheit sanft mit ihrer Pfote oder einem Nasenstups mehr verlangt. Wenn man sie dann auf die Decke schickt, lässt sie beleidigt den Kopf fallen und schnauft erst einmal dramatisch durch.

Sie ist ein Dickkopf, was eine Herausforderung mit den Haus-



aufgaben von der Hundeschule ist. Aber sie hört und hat sich gut entwickelt. Mittlerweile spannt die Leine nur noch bei Katzen und Grasbüschel. Wir haben Kira sehr ins Herz geschlossen und können sie uns nicht mehr wegdenken.“

T Volksbank Vorarlberg e. Gen.,
A-6830 Rankweil, Ringstraße 27

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH		Betrag EUR		Verwendungszweck
IBAN EmpfängerIn AT07 4571 0001 0102 8008		Cent		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank VOVBAT2B		KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		L 006		

©STUZZA FN122291G

AT Volksbank Vorarlberg e. Gen.,
A-6830 Rankweil, Ringstraße 27

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH		Betrag EUR		Prüfziffer
IBAN EmpfängerIn AT07 4571 0001 0102 8008		Cent		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank VOVBAT2B		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen		
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet		
Meine persönliche Tierheimspende. DANKE				
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		L 006		

Unterschrift ZeichnungsberechtigterR

©STUZZA FN122291G



HAPPY DOG
All you feed is love

Happy Dog Sensible

Wertvolle Rezepturen - perfekt abgestimmt
auf die Bedürfnisse unserer Hunde

- Premium Qualität mit hochwertigen tierischen Proteinen
- Getreidefreie und/oder glutenfreie Rezepturen
- Nachhaltig produziert in Bayern



Entdecke die Welt
von Happy Dog:
www.happydog.at

DAS TIERSCHUTZHEIM AUF SOCIAL MEDIA



Wir sind auch mit unserem eigenen Kanal auf Instagram vertreten.

Follow

Folge uns unter **@tierschutzheim** und verpasse keine Fotos & Videos mehr von unseren Tieren.



Sei immer top informiert! Auf unserer Facebookseite erfährst du alles über Fundtiere, Abgabtiere und was sonst tierisches gerade bei uns passiert!





ZUHAUSE GESUCHT



Emil

Gebirgsschweißhund - Sennhund Mischling

Anfangs ist unser Emil eher ängstlich und vorsichtig. Jedoch sobald er jemanden kennt, zeigt er sich äußerst zutraulich und verspielt. Von Streicheleinheiten kann er dann nicht genug bekommen. Emil hat einen starken Jagdtrieb und möchte beschäftigt werden. Alleine bleiben hat er gelernt und auch im Auto mitfahren macht ihm keine Probleme. Für Emil suchen wir jemanden, der sportlich aktiv ist und außerdem schon Hunderfahrung hat.

Molly

Australian Shepard - Bullterrier Mischling

Molly ist eine sehr aktive Hündin, die gerne beschäftigt wird. Wenn sie überfordert ist kann sie schon laut werden, bleibt aber trotzdem freundlich. Sie zeigt sich sehr verträglich mit jedem Hund und auch Menschen gegenüber ist sie stets sehr lieb. Molly hat einen guten Grundgehorsam, kennt Autofahren und Box. Katzen würde sie jagen, Kinder hingegen mag sie gerne. Der ideale Platz für Molly wäre ein Haus mit eingezäuntem Garten bei einfühlsamen, ausgeglichenen, ruhigen Menschen.



Bijou

Französische Bulldogge

Unser Senior-Frenchie Bijou sucht ein neues Zuhause für seinen Lebensabend. Bijou bleibt ungerne alleine. Er genießt die Nähe seiner Mitmenschen und ist froh, wenn man ihn umgarnet. Der kleine Kerl ist liebend gerne am Wasser. Da fühlt er sich wieder wie jung und kann sich voll und ganz austoben. Bijou ist zudem noch auf einem Auge blind. Dies ist für den kleinen Racker aber kein Problem sich im Alltag zurechtzufinden und Spaß am Leben zu haben.



ENDE GUT, ALLES GUT

Briefpost aus dem neuen Zuhause



Hallo liebe Mitarbeiter des Tierschutzheimes,

ich wollte mich nochmals für die tolle Arbeit bedanken. 6 Monate sind nun schon vergangen und ich bin so zufrieden mit Molly und Murli. So langsam kann man erkennen, dass sie Vertrauen gewinnen. Beide sind sehr brav und machen mir viel Freude.

Vielen Dank
Liebe Grüße wünscht Silvia



An

Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH

Martinsruh 5

6850 Dornbirn

AUSTRIA



Hallo liebes Team vom Tierschutzheim,
Im April 2014 haben wir unseren Schatz Zeus bei Euch abgeholt. Er war damals 9 Monate alt. Wir lieben Ihn über alles auf der Welt. Ich wünsche Euch allen alles Gute.

mit freundlichen Grüßen
Mario W.





Liebes Team,

Vor 2 Monaten sind Luna und Cleo bei uns eingezogen.

Die beiden haben sich ganz toll eingelebt. Beide waren von Anfang an recht zutraulich, aber mittlerweile sind sie sehr anhänglich und v.a. Luna genießt auch die Streicheleinheiten unserer Kinder. Freigang finden beide super, sie sind viel unterwegs und jagen fleißig Mäuse.

Danke, dass ihr euch um unsere Katzen gekümmert habt. Wir sind sehr froh, die beiden jetzt bei uns zu haben.

Ganz liebe Grüße und danke für eure tolle Arbeit,
Familie N. R.



Hallo! Jetzt melden wir uns endlich mal mit unserem Bericht, wie es Lilly, die wir bei euch geholt haben, geht. Bei euch war sie ja gar nicht nett mit Oskar, unserem Kaninchen. Die Kinder hatten Angst um Oskar und haben sie dann gleich in Chillí umbenannt. Zuhause hat sie Oskar nur noch einmal kurz attackiert, dann ging es ohne Problem, mittlerweile sind sie dicke Freude. Chillí war von Anfang an sehr neugierig.

Mittlerweile frisst sie uns aus der Hand und lässt sich dann auch gerne kraulen. Ein lustiges, fröhliches Kaninchen ist sie, passt super zu uns.

Liebe Grüße von Marla und Amrei



Hallo liebes Tierheim-Team,

Wir wollten uns nochmal für die schnelle und super gelungene Vermittlung von Murphy bedanken.

Er hat sich gut eingelebt und die zwei genießen es total miteinander. Wir sind richtig froh, so ein tolles Partnertier für Milly gefunden zu haben.

Liebe Grüße,
Lea H.



AUS DER REIHE...

Erste Vorarlberger Wildtierstation in den Startlöchern Obfrau Katharina Feurstein erklärt

Die Wildtierhilfe Vorarlberg arbeitet derzeit intensiv an der Umsetzung. Die Pläne werden konkreter.



Das Telefon der Wildtierhilfe Vorarlberg ist 365 Tage im Jahr besetzt. Auch heute klingelt es bei den ehrenamtlichen Helferinnen: „Ein Vogel ist direkt in unser Fenster geflogen und sitzt nun ganz benommen und flugunfähig am Boden“, teilt eine besorgte Beobachterin aus Laterns mit.

Der Einschlag hat dem kleinen Buntspecht ordentlich zugesetzt. „Er blutete am Schnabel und ein Flügel hing etwas schief. Das war auf dem Foto zu sehen, das uns die Anruferin schickte“, erzählte Obfrau Katharina Feurstein. Der kleine Vogel, der auf den Namen Remo getauft wurde, wurde von den engagierten Tierpflegerinnen der Wildtierhilfe mit viel Hingabe aufgepäppelt, bis er wieder zurück in den Wald fliegen konnte.

Das alles passiert in den privaten Räumlichkeiten der Tierschützerinnen, die seit der Vereinsgründung 2015 unzählige Wildtierpatienten gesund gepflegt und wieder ausgewildert haben. Das soll sich bald ändern, denn die Pläne für die erste offizielle Wildtierstation werden konkreter, teilt Feurs-

tein mit. „In den vergangenen Jahren haben wir verschiedene Standorte im Land in Augenschein genommen, aufwendige Konzepte erstellt und unzählige Sitzungen mit den zuständigen Behörden abgehalten.“ Aktuell werde ein Tierschutzkompetenzzentrum geprüft, das in Partnerschaft mit dem Vorarlberger Tierschutzheim entsteht.

Auf dessen Areal in Dornbirn-Martinsruh soll auch die Wildtierstation errichtet werden. Der Standort ist perfekt, zentral im Land und von der Bevölkerung als Ort des Tierschutzes bekannt. „Ein Pluspunkt ist auch, dass vorhandene Ressourcen beide Organisationen gemeinsam nützen können“, freut sich die 35-jährige Gönnerin. Die Station soll Platz für etwa 1000 Tiere jährlich bieten und aus einem Hauptgebäude mit Erstaufnahmeraum für Jungtiere und einem Volierentrakt bestehen. Man befindet sich jetzt in der heißen Phase, teilt Feurstein mit. „In drei Arbeitsgruppen werden derzeit mit den Zuständigen des Landes und der Standortgemeinde bautechnische, finanzielle und rechtliche Fragen ausgearbeitet.“ Man habe sich außerdem

"Wir sind ein Team aus Tierpflegern, Biologen und Wildtiererfahrenen, die sich den Schutz der heimischen Wildtiere zur Aufgabe gemacht haben. 2015 wurde der Verein Wildtierhilfe Vorarlberg ins Leben gerufen, mit dem Ziel in Not geratene Wildtiere fachkundig und artgerecht aufzuziehen, zu pflegen und wieder auszuwildern."

Katharina Feurstein
Obfrau Wildtierhilfe



Vorbilder in anderen Bundesländern angesehen. „Es wurden Konzepte ausgearbeitet und viele rechtlichen Grundlagen geklärt.“

Spätestens Ende des Jahres sollen die Pläne zum Abschluss kommen, erläutert die gelernte Tierpflegerin. „Der Mensch dringt immer weiter in den Lebensraum unserer Wildtiere ein, daher mehren sich auch jährlich unsere Pflegefälle. Schon seit Jahren ist unsere Arbeit in Privaträumen kaum mehr zu stemmen“, bedauert Feurstein. Doch schon bald sollen Remo und Co. in einer artgerechten und professionellen Einrichtung ein vorübergehendes Zuhause finden und gesund gepflegt werden.

Du möchtest die Wildtierhilfe Vorarlberg unterstützen? Wir freuen uns über deine Spende für Vorarlbergs Wildtiere in Not.

**IBAN: AT86 3745 8000 0435 1086
BIC: RVVGAT2B458**

Jeder Cent zählt! DANKE!

Wildtierhilfe Vorarlberg | 6811 GÖFIS
0664|3711639
E-Mail: wildtierhilfe-vorarlberg@outlook.at



Österreichische Post AG
MZ 18Z041442 M
Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH, Martinsruh 5, 6850 Dornbirn



Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH

Martinsruh 5, A - 6850 Dornbirn
www.vlbg-tierschutzheim.at
info@vlbg-tierschutzheim.at

Spendenkonto:

Vorarlberger Volksbank
IBAN AT07 4571 0001 0102 8008
BIC VOVBAT2B



www.REINIGUNGSFACHMARKT.AT
Ihr familiärer Fachgroßhandel

- Reinigungssysteme
- Fachberatung
- Ökologische Reinigung
- Hygienesicherheit
- Ressourcenoptimierung
- Werterhaltung
- Facilitymanagement
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Schulungen/Seminare

AUSTRIA
CLEAN CONSULTING
FACILITYMANAGEMENT

#Umweltschutz
#Tierschutz
#Tierwohl
#Gesundheit



**EINFACH
TIERISCH
SAUBER!**